

**Von Diffusitäten zur strukturellen Ordnung im Fach „Gesellschaftswissenschaften“?**

**Aktuelle Forschungseinblicke aus Deutschland und der Schweiz**

Aktuell werden gesellschaftswissenschaftliche Fächerverbünde in Deutschland (z. B. „Weltkunde“ oder „Gesellschaftslehre“) in 13 Bundesländern und in der Deutschschweiz („Räume, Zeiten, Gesellschaften“) kantonübergreifend an verschiedenen Schulformen unterrichtet. Trotz einer verstärkten curricular-integrativen Ausrichtung im letzten Jahrzehnt (JOHANN & BRÜHNE 2021) sind die verschiedenen Lehrpläne in Deutschland weiterhin von einer starken heterogenen Ausgestaltung geprägt, die durch den Bildungsförderalismus sowie der fehlenden wissenschaftlichen Legitimation im deutschsprachigen Raum verstärkt wird. Die strukturelle Diffusität sowie die mangelnde Anerkennung als eigenständiges Schulfach gemäß aktuellen Integrationsmodellen (GAUTSCHI 2019) lassen die breite Akzeptanz eines Fachs „Gesellschaftswissenschaften“ als umso schwieriger erscheinen. Allerdings zeichnet sich in den vergangenen Jahren allmählich in Wissenschaft und Unterrichtspraxis eine Kehrtwende durch die Fortschreibung konstitutiver Merkmale eines Schulfachs „Gesellschaftswissenschaften“ ab.

Am **22. September von 18:00 bis 20:00 Uhr** setzen wir uns anlässlich der Reihe „GeWi in Diskussion“ unter anderem mit folgenden Fragen auseinander:

*Was sind die möglichen zentralen Themenbereiche und Kompetenzbereiche eines Fachs „Gesellschaftswissenschaften“? Welche fachdidaktischen Prinzipien und Methoden liegen dem fachspezifischen gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht zu Grunde?*

Hierzu werden Ergebnisse einer mehrjährigen empirischen Studie aus Deutschland (JOHANN & BRÜHNE 2022) im Rahmen eines Dissertationsprojekts vorgestellt und aktuelle Einblicke in bildungspolitische und wissenschaftliche Entwicklungen aus der Schweiz gegeben. Anschließend freue ich mich auf eine gemeinsame Diskussion und stehe Ihnen gerne für alle weiteren Fragen zur Verfügung.

**Zur Person:**

Florian Johann (M.Ed.) ist Lehrer mit zweitem Staatsexamen, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Geographie der Universität Koblenz und Promovend in den Bereichen Didaktik der Gesellschaftswissenschaften und Fächerintegration | Kontakt: [fjohann@uni-koblenz.de](mailto:fjohann@uni-koblenz.de)

**Literaturhinweise:**

- GAUTSCHI, P. (2019). Integrationsmodelle – zur Einführung in das Schwerpunktthema. zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften, 10(1), 9–19.
- JOHANN, F. & BRÜHNE, T. (2021). Die Schulgeographie im Kontext gesellschaftswissenschaftlicher Fächerintegration. Eine Analyse 50-jähriger Koexistenz. In: Zeitschrift für Geographiedidaktik | Journal of Geography Education, 49(2), 50–67. DOI: [10.18452/23386](https://doi.org/10.18452/23386)
- JOHANN, F. & BRÜHNE, T. (2022). Ein neues Schulfach Gesellschaftswissenschaften? Eine empirische Herleitung möglicher konstituierender Elemente. In: inter- und transdisziplinäre Bildung (itdb) | inter- and transdisciplinary education, Bd. 1, 99–116. DOI: [10.5281/zenodo.6723303](https://doi.org/10.5281/zenodo.6723303)